

[Read now] Maybe Not: A Novella (English Edition)

Maybe Not: A Novella (English Edition)

Von Colleen Hoover

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #85929 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-24 Erscheinungsdatum: 2014-11-24 File Name: B00PT5R7FM | File size: 39.Mb

Von Colleen Hoover : Maybe Not: A Novella (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Maybe Not: A Novella (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene und vor allem ansante Novelle. Von Stephanie Eine weibliche Mitbewohnerin? Nichts lieber als das, denkt sich Warren, insbesondere wenn diese so attraktiv und sexy ist wie Bridgette. Die beiden haben allerdings keinen besonders guten Start und Bridgette scheint Warren absolut nicht ausstehen zu knnen. Das hlt ihn jedoch nicht davon

ab sein Glück bei ihr zu versuchen und wer jemanden so inbrünstig hassen kann, ist mit Sicherheit auch zu einer ganz anderen Art der Leidenschaft fähig. So lautet zumindest seine Theorie und körperlich kommen die zwei sich tatsächlich bald näher. Doch wird die verschlossene Bridgette darüber hinaus zulassen, dass Warren ihr Herz für sich gewinnt? Maybe Not ist eine gelungene, schnell gelesene, wirklich fesselnde und vor allem sehr amüsante Novelle, die zu lesen einfach Spaß macht. Wer Maybe Someday mochte, sollte sich die Geschichte von Warren und Bridgette demzufolge nicht entgehen lassen, denn es ist bereits interessant zu erfahren, wie ihr erstes Treffen aussah. Generell gibt es viele lustige Szenen, die einen zum Teil sogar laut auflachen lassen, beispielsweise als Warren und Bridgette seine Schwester besuchen. Das gesamte Geschehen wird aus der Perspektive von Warren geschildert und es ist immer wieder schon eine solche Liebesgeschichte auch mal aus einem männlichen Blickwinkel miterleben. Zumal Warren trotz seiner diversen Eigenarten, z.B. seiner Pornosucht, ein sehr liebenswerter Charakter ist, den man nicht zuletzt wegen seiner bedingungslosen Loyalität zu seinen Freunden einfach gern haben muss. Er erkennt schnell, dass es einen Grund für Bridgettes aggressives und abweisendes Verhalten geben muss und bemht sich hinter ihre kratzbrüstige Fassade zu blicken. Es ist schon zu sehen, wie er sie ab und zu vor anderen verteidigt, da er der einzige ist, der tiefer blickt und versucht zu begreifen, wie sie tickt, wobei sie selbst für ihn hin und wieder ein Rätsel bleibt. Natürlich fühlt er sich unter anderem wegen ihrer attraktiven äußeren Erscheinung zu ihr hingezogen und weil sie für ihn eine echte Herausforderung ist. Es ist ihm jedoch wichtig, dass sie beim Sex ebenfalls auf ihre Kosten kommt. Er denkt dabei also nicht nur an sein eigenes Vergnügen, was für Bridgette traurigerweise eine völlig neue Erfahrung ist, Warren dafür aber umso sympathischer macht. Als Kerl findet er es selbstverständlich toll, dass eine so heiße Frau bereitwillig jede Nacht Sex mit ihm hat und würde sich nie darüber beklagen. Er würde sie allerdings auch auf einer anderen, nicht körperlichen Ebene gern besser kennenlernen. Mit der Zeit entwickelt er aufrichtige Gefühle für sie und ist ernsthaft an ihr interessiert. Leider lässt Bridgette das aber zunächst nicht zu. Sie ist eine sehr komplizierte Figur und macht es einem durch ihr Verhalten anderen gegenüber manchmal sehr schwer sie gern zu haben. Dass Warren teilweise genau solche negativen Charakterzüge an ihr mag, kann man nicht immer nachvollziehen, doch Geschmäcker sind bekanntlich verschieden und ihre Beziehung zueinander ist alles andere als gewöhnlich. Genau das macht sie ja so einzigartig und zu den beiden passt es irgendwie. Zum Glück gibt Warren also nicht auf und lässt sich nicht von ihren Zickereien abschrecken. Fakt ist, dass Bridgette bisher kein besonders angenehmes oder leichtes Leben hatte und je mehr man über sie und ihre Vergangenheit erfährt, was nicht einfach ist, da sie nur selten etwas Persönliches von sich preisgibt, desto besser kann man sie verstehen. Im Grunde dienen all ihre Mauern nur dem Selbstschutz und es fällt ihr nach all den Enttäuschungen eben unheimlich schwer zu glauben, dass jemand sie schlicht um ihrer selbst willen lieben könnte. Sie hat bisher nie erfahren wie es sich anfühlt geliebt zu werden und zweifelt deshalb daran zu wissen, was Liebe ist oder selbst Liebe für jemand anderen empfinden zu können. Das tut einem sehr leid und es macht manche Reaktionen nachvollziehbarer. Ihr schlechtes Benehmen ist deshalb zwar trotzdem nicht immer gerechtfertigt, dieses Wissen macht es einem aber leichter ihr zu verzeihen. Warren muss sie manchmal erst zu ihrem Glück zwingen, doch am Ende ist es für beide gut, dass er, wenn nötig, genau das tut und Bridgette nicht erlaubt ihn von sich zu stoßen. Er zeigt ihr, dass sie es verdient und wert ist geliebt zu werden. Der Schluss ist somit nicht nur passend, er bringt einen auch zum Schmunzeln und rundet ihre ungewöhnliche Liebesgeschichte perfekt ab. Darüber hinaus gibt es einige heiße Sexszenen deutlich mehr als in Maybe Someday. Sie sind toll geschrieben und vor allem notwendig, da ihre Beziehung anfangs nur aus Sex besteht. Dennoch hält sich die Erotik in Grenzen und es wird nicht jedes Mal detailliert beschrieben, wenn sie miteinander schlafen, das würde eindeutig den Rahmen sprengen. Die Novelle beginnt noch vor dem Anfang von Maybe Someday und läuft dann parallel dazu weiter. Man muss jedoch keine spröden Wiederholungen bestimmter Szenen befürchten, denn Bridgette und Warren standen darin nicht im Mittelpunkt. Bekannte Szenen werden somit einfach bersprungen und nicht noch einmal beschrieben. Man könnte Maybe Not wohl schon vor Maybe Someday lesen, da zu Sydneys und Ridges Geschichte an sich bzw. in Bezug auf das Ende ihrer Liebesgeschichte keinerlei Spoiler enthalten sind. Einen Überraschungsmoment würde man sich allerdings verderben, daher sollte man die Novelle besser erst nach dem Roman lesen, sofern Interesse an letzterem besteht. *FAZIT* Maybe Not ist eine gelungene und vor allem amüsante Novelle, die die alles andere als gewöhnliche Liebesgeschichte zweier ebenso ungewöhnlicher Figuren erzählt zur Abwechslung sogar einmal aus der männlichen Perspektive. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Spin-Off für Zwischendurch! Von YllinMaybe NotAutor: Colleen HooverGenre: New Adult, Romantik, Slice of LifeErschienen: Dezember 2015Seiten: 160Einband: eBook [auch als TB verfügbar]Verlag: Simon SchusterISBN: 9781501125713Preis: 2,49\$ [-eBook-Preis]Rating: Achtung! Zurzeit nur auf Englisch verfügbar! Inhalt "When Warren has the opportunity to live with a female roommate, he instantly agrees. It could be an exciting change. Or maybe not. Especially when that roommate is the cold and seemingly calculating Bridgette. Tensions run high and tempers flare as the two can hardly stand to be in the same room together. But Warren has a theory about Bridgette: anyone who can hate with that much passion should also have the capability to love with that much passion. And he wants to be the one to test this theory. Will Bridgette find it in herself to warm her heart to Warren and finally learn to love? Maybe. Maybe not." - Quelle: VerlagCover Zugegeben, das (englische) Cover von Maybe Not spricht mich jetzt nicht unbedingt an. Langweilige, reinweiße Bettwäsche auf der in großen Lettern der Titel der Spin-Off-Novel prangt, darunter in blinkendem Rot der Name der Autorin ... Das Einzige, was mir beim Anblick dieser Gestaltung in den Sinn

kommt ist: 'Oh, eine oberflächliche Bettgeschichte'. Dass sich in den Grobuchstaben des Titels ein weiteres Bild versteckt, nämlich das eines sich kssenden Prchens, habe ich tatsächlich erst auf den fünften Blick gesehen. Und leider muss ich zugeben, dass es meinen ersten Eindruck des Covers nicht mehr sonderlich beeinflussen konnte. Es ist langweilig, einfalllos und vermittelt nicht nur ein falsches Bild der Geschichte, sondern wird ihr auch in keiner Weise gerecht. Im Laden würde ich diesem Buch keinerlei Beachtung schenken. Zum Glück habe ich es als eBook gekauft und gelesen, sodass ich mich nicht ständig über das lieblose Uere rgen musste. Ich kann nur hoffen, dass unsere deutschen Verlagsmenschen mehr Fingerspitzengefühl bei der Gestaltung des Covers haben, sollten sie es jemals lizensieren und veröffentlichen - Ich würde es dem Buch wünschen.

Charaktere Warren: In meiner Rezension zu *Maybe Someday* habe ich meinen ersten Eindruck zu ihm als Charakter bereits preisgegeben, in *Maybe Not* hat er diesen sogar noch betroffen: In der Hauptgeschichte, in der er ja leider nur eine relativ kleine Rolle spielt, vermittelte er mir immer den Eindruck, man könne ihn einfach nicht ernst nehmen, selbst dann wenn er auf jemanden fürchtbar sauer ist. In ihm vereinten sich Naivität und Unreife mit einer großen Portion Herzlichkeit und Offenheit. Kurz um: Man muss Warren einfach lieb haben. Aber man kann ihn einfach nicht ernst nehmen - so dachte ich. In seinem Versuch, Bridgette zu lieben und zu hassen gleichzeitig, mit ihr den emotionalen Eiertanz zu bestreiten, ihre eisige Hille anzukratzen, hat ich mich vollkommen davon überzeugt, dass in ihm doch etwas von dem vernünftigen 'Ich-will-mich-an-dich-anlehnen'-Mann steckt, den Frauen heutzutage noch immer so verzweifelt suchen. Und nicht nur das große Kind, das nicht eine Sekunde ernst bleiben kann, und sich ganz ungeniert Pornos im Gemeinschaftswohnzimmer anschaut, unabhängig davon, wie seine Mitbewohner das eigentlich finden. Apropos Pornos: In *Maybe Not* erfährt man übrigens endlich, warum Warren so viel Zeit darauf verwendet, sich den ganzen Tag Schmuddelfilme anzusehen. Das solltet ihr aber ganz allein herausfinden!

Bridgette: Auch hier muss ich wieder ein kleines Geständnis ablegen. Ich mag Bridgette nicht besonders. Von Anfang an nicht. Ich weiß, ich weiß, wahrscheinlich werdet ihr jetzt entweder Lachen oder mit den Schultern zucken, weil ihr wisst, dass Bridgette nämlich eines ganz bestimmt nicht ist - nämlich zum Liebhaben. Aber ich erkläre euch jetzt auch warum. Eigentlich hat es ja so seinen Reiz, endlich mal einen Charakter zu erleben, der bissig, immer mies gelaunt, unnahbar und verdammt gemein ist. Bilderweise kann sie mich mit diesen Eigenschaften überhaupt nicht überzeugen. Ja, sie will mit ihrer harten Schale ihren doch so weichen Kern schützen, weil sie eine wirklich auch so schlimme Kindheit hinter sich hat. Trotzdem kam ich über einen Gedanken nie hinweg: 'Verdammt, so benimmt sich doch keiner!'. Bridgette wirkt auf mich nicht wie ein realer Mensch - ganz im Gegenteil zu Ridge (*Maybe Someday*) beispielsweise - sondern wie das aufgeplusterte Konzept des Menschen, den sie eigentlich darstellen soll. Alles an ihr wirkt aufgesetzt und betrieben, so, dass ich über sie vielleicht ein oder zwei Mal schmunzeln kann, sie mir im Großen und Ganzen einfach nicht vorstellen kann. Ich konnte - und kann es bis heute nicht - keine Verbindung zu mir aufbauen, sie war mir beinahe gleichgültig. Ich habe ihre Handlungen, Reaktionen, Intentionen und Gefühle nicht verstanden oder nachvollziehen können, weshalb mir der Ausgang ihrer Geschichte eigentlich relativ egal war. Das wurde auch nicht besser, als Warren es schafft, ihr zumindest irgendwie näher zu kommen. Eigentlich habe ich *Maybe Not* nur für und wegen des gutmütigen Warren gelesen, in der Hoffnung, dass auch er endlich die Liebe seines Lebens findet. Tut mir leid, Bridgette. Es liegt nicht an dir. Ich glaube, es liegt allein an mir. Aber ich wünsche dir trotzdem alles Gute.

Schreibstil Wenn ihr meinen Blog schon länger verfolgt, dann wisst ihr sicherlich, dass ich Colleen Hoover für ihren Schreibstil sehr bewundere. Sie schafft es wirklich, etwas in meinem Inneren zu berühren, ohne dabei besonders ausgefallen oder schmalzig zu werden. Auch in *Maybe Not* stellt sie ihr Können wieder unter Beweis, diesmal allerdings auf eine ganz andere Art! Die gesamte Novelle ist nämlich aus Warrens Sicht geschrieben, was der ganzen Geschichte nicht nur die Ernsthaftigkeit nimmt und ihr eine gesunde Portion gut getimten Humor hinzufügt, sondern auch für Leser, die nicht so gebt darin sind, Englisch zu lesen oder zu verstehen, sehr gut und sehr leicht zu lesen ist. Wer schon immer mal nach einer Gelegenheit gesucht hat, ein kurzes Buch auf Englisch zu lesen, um zu sehen, wie weit man kommt, dem kann ich *Maybe Not* sehr ans Herz legen: Ihr werdet sicher keine großen Probleme haben. Und dazu ist es auch noch für den ein oder anderen Lacher gut. Besonders beeindruckend fand ich, dass Colleen seine Gedanken so authentisch zu Papier gebracht hat. Im Gegensatz zu Bridgette dachte ich mir so oft: 'Ich wusste es! Männer denken so!' - Vielleicht bestätigt sie mir damit aber nur, was wir Frauen von Männern denken, als die tatsächliche Wahrheit. Aber Männer denken doch nun mal oft an Sex - oder? Ich kann nur empfehlen: Gebt dem Buch eine Chance. Es ist einfach faszinierend zu beobachten, wie Colleen es schafft, ihren Schreibstil an die verschiedenen Tonarten ihrer Charaktere anzupassen. Und noch faszinierender, die Gedanken dieser Charaktere tatsächlich auch zu denken.

Handlung Nur mal so zur Warnung vorweg: *Maybe Not* ist eine Spin-Off-Novelle, das bedeutet, es ist eine kurze Nebengeschichte, die sich zeitlich mit der Hauptgeschichte von *Maybe Someday* überschneidet, jedoch vom Umfang her nur etwa die Hälfte umfasst. Dass auf knapp 200 Seiten jetzt nicht so wahnsinnig viel passieren kann, sollte damit klar sein. Tatsächlich spart Colleen hier an Zeit, indem sie immer wieder gut gezielte Zeitsprünge einbaut, die der ganzen Geschichte eine Dynamik verpassen und sie nie langweilig werden lassen. Wir begleiten Warren und Bridgette über ihr erstes Treffen, ihre ersten Streiche, ihre ersten Annherungsversuche bis hin zu ihrem gemeinsamen Durchbruch (badumm tss!). Nebenbei erfahren wir pikante Details über Bridgettes Leben und ihren Hintergrund, Themen die in der Hauptgeschichte zugunsten von Ridge und Sydney eher kurz gehalten wurden. Und wir erfahren, dass Warren eine Schwester hat, die ihr Leben irgendwie nur so halb auf die Reihe kriegt. Und dann gibt

